



ZFM ÖKOFLÄCHENAGENTUR
Ökomaßnahmen vom Freistaat Sachsen

Ökokontomaßnahme

**Grünlandentwicklung Pirnaer Elbwiesen
(Lkr. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)**

Zentrales Flächenmanagement Sachsen

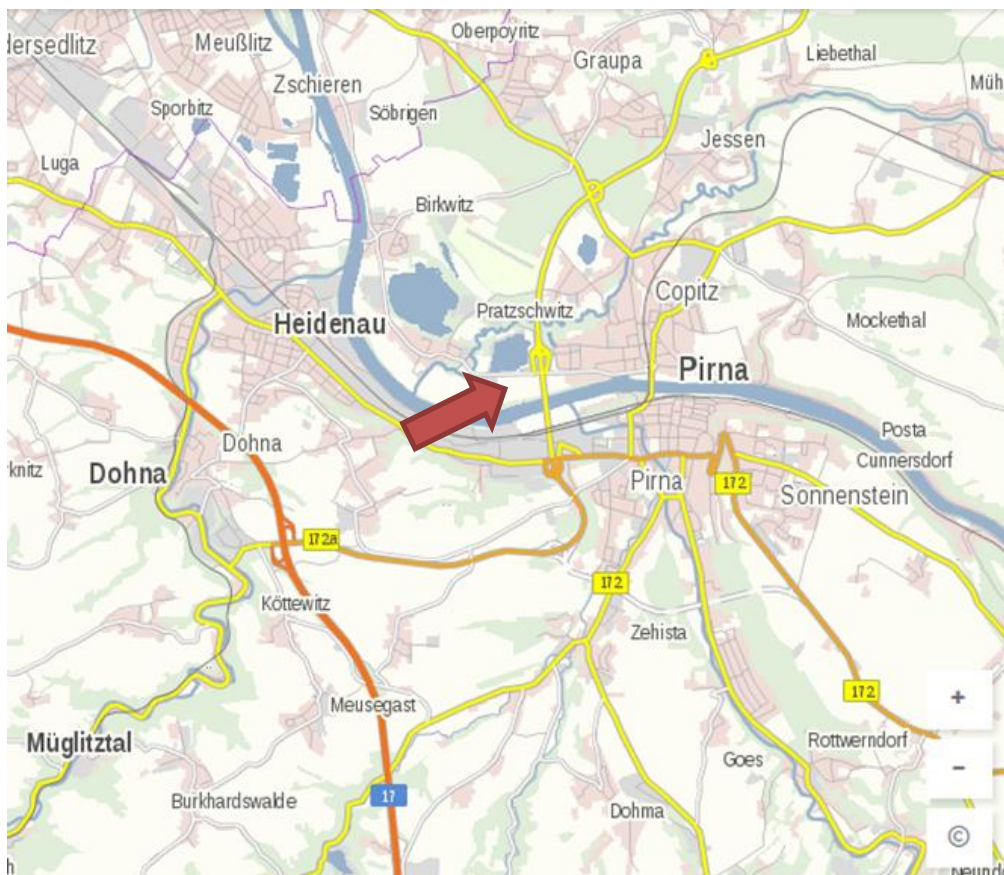
STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-
UND BAUMANAGEMENT
SIB



Freistaat
SACHSEN

Grünlandentwicklung Pirnaer Elbwiesen (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)

Lage



Karte: geoportal.sachsen.de

Maßnahmebeschreibung

Naturraum [Naturräume nach Mannsfeld & Syrbe 2008]	Dresdner Elbtalweitung
Ausgangszustand	Ackerland
Zielzustand	Extensiv genutztes Grünland, Hochstaudenflur
Gesamtgröße	29.246 m ²
Gesamtaufwertung	721.840 Werteinheiten

<p>Anerkennung als Ökokontomaßnahme gemäß § 11 SächsNatSchG</p>	<p>Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge vom 19.08.2019 als Ökokontomaßnahme anerkannt.</p>
<p>Zuordnung</p>	<p>Voraussetzung für die Nutzung der Maßnahme oder von Teilen daraus ist der Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Ansprüchen auf Anrechnung aus Ökokontomaßnahmen.</p>

Die Maßnahmefläche liegt südlich des Kiesabbaufeldes Pratzschwitz im Überschwemmungsbereich der Elbe und im EU-Vogelschutzgebiet „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“.

Im Umfeld der Fläche gab es in der Vergangenheit vereinzelte Brutnachweise für den Wachtelkönig (*Crex crex*; Vogelart der EU-Vogelschutzrichtlinie und des Anhang II der EU-FFH-RL).

Zur Sicherung von potentiellen Brutflächen für den Wachtelkönig und zum Erosionsschutz im Überschwemmungsgebiet wird die Maßnahmefläche von Acker in Dauergrünland umgewandelt.

Die Fläche wurde im Herbst 2019 mittels Ein-saat einer gebietsheimischen, artenreichen Saatgutmischung begrünt.

Die Bewirtschaftung der extensiv genutzten Frischwiese erfolgt - unter Verzicht auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Stickstoffdüngung - durch zweimal jährliche Mahd.

Die ca. 3 ha große Fläche wurde in 3 Schläge aufgeteilt und wird zu unterschiedlichen Zeitpunkten, entsprechend den Ansprüchen des Wachtelkönigs genutzt.



Aufwertung von Funktionen des Naturhaushaltes:

Die Maßnahme soll folgende Zielstellungen erreichen:

- Aufwertung und Gliederung des Landschaftsbildes und der rekreativen Funktion durch Extensivierung der Ackerflächen und Schaffung eines kleinräumigen Bewirtschaftungsmosaiks an (Kultur-) Landschaftselementen mit Nutzungsunterteilung Hochstaudenflur und Grünland
- Verbund und Vernetzung von Auenlebensräumen (Gewässer, Grünland- und Gehölzlebensräumen sowie Säumen als Überganglebensräume)
- Schaffung von Brut-, Nahrungs- und Deckungshabitaten für Arten der Auenlebensräume sowie offenen und halboffenen Agrarlandschaften
- Artenschutz
Der Naturschutzbehörde liegen im Maßnahmengebiet Brutnachweise des Wachtelkönigs vor, dessen Erhaltungsziele nach BNatSchG vorrangig zu beachten sind. Das Gebiet wird seitens der UNB als eines der „bedeutendsten Wachtelkönig-Brutgebiete Sachsens“ eingestuft. Nach § 3 SPA VO ist es Ziel der UNB, einen günstigen Erhaltungszustand der Art-habitate innerhalb des Gebietes zu gewährleisten oder wiederherzustellen.

Durch diese Maßnahme werden die biotische Standortfunktion in sehr hohem Maße und das Landschaftsbild in mittlerem Maße aufgewertet.